

BAS   
 TEI  
LÜBBE 



QUARTALS  
MITTEILUNG  
1. APRIL – 30. JUNI 2022

## Auf einen Blick

Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro	01.04.-	01.04.-	Veränderung
	30.06.2022	30.06.2021	
Umsatzerlöse	19,0	19,2	-1,1%
EBIT	0,3	2,0	-84,4%
EBIT-Marge in Prozent	1,7%	10,5%	-8,9 Pp
Konzernergebnis	0,1	1,4	-91,2%
Ergebnis je Aktie in Euro	0,01	0,10	-90,0%
	30.06.2022	31.03.2022	
Bilanzsumme	103,2	104,3	-1,1%
Eigenkapital*	56,3	56,3	0,1%
Eigenkapitalquote in Prozent	54,6%	54,0%	0,6 Pp
Nettofinanzvermögen	14,8	14,2	4,2%

\* inkl. Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter

## Wirtschaftliches Umfeld

### Rahmenbedingungen

Seit dem Jahresanfang 2022 befand sich die deutsche Wirtschaft trotz der steigenden Inflation sowie Engpässen entlang der globalen Lieferketten auf Erholungskurs. Ende Februar folgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der zu einer deutlichen Abschwächung der Erholung führte. Alles zusammen wirkte sich laut ifo Konjunkturprognose bremsend auf die wirtschaftliche Erholung in nahezu allen Bereichen in Deutschland aus.<sup>1</sup>

Im März brachen die Ausfuhren nach Russland als Folge der Sanktionen ein. Für sich genommen reduzierten sich dadurch die gesamtdeutschen Warenexporte um 1,2% innerhalb eines Monats. Zudem verstärkte der Krieg und die daraus resultierenden Folgen die Engpässe bei der Lieferung von Rohstoffen und Vorprodukten. Die Probleme entlang der Zuliefererketten sowie erheblich gestiegene Energiepreise und daraus resultierende höhere Produktionskosten wiederum treiben die Erzeugerpreise spürbar nach oben. Neben Energie verteuerten sich insbesondere auch Nahrungsmittel. Aber auch die Preise der übrigen Waren und Dienstleistungen legten mit weit überdurchschnittlichen Raten zu. Der damit verbundene Kaufkraftverlust der privaten Haushalte hat sich zu Jahresbeginn in einem rückläufigen Warenkonsum niedergeschlagen, was jedoch in Folge des höheren Dienstleistungskonsums insgesamt zu einer Stagnation des privaten Konsums führte. Auf Basis der Zahlen des Statistischen Bundesamtes bewegt sich das zweite Quartal 2022 bei der wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Niveau von Q1, also ohne weiteres Wachstum. Das Q1 wies noch ein Wirtschaftswachstum von 0,8 % aus. Gegenüber dem Vorjahresquartal ergibt sich ein Zuwachs von rund 1,5 %.<sup>2</sup>

Aus Sicht des ifo Instituts wird das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2022 um 2,5 % und im Jahr 2023 um 3,7 % zulegen. Die Inflationsrate dürfte in diesem Jahr mit 6,8 % den höchsten Wert seit dem Jahr 1974 erreichen. Auch für das kommende Jahr wird mit 3,3 % ein überdurchschnittlicher Anstieg der Verbraucherpreise prognostiziert.<sup>3</sup>

Mit Blick auf das Konsumverhalten der Verbraucher erwartet das Marktforschungsinstitut GfK aufgrund des Krieges in der Ukraine sowie den anhaltend hohen Inflationsraten unverändert eine Zurückhaltung der Verbraucher. Der GfK-Konsumklima-Index, der die Konsumneigung der Privathaushalte misst, fiel im Juli 2022 auf einen Indexwert von -27,7 Punkten. Für August 2022 prognostizieren die Experten einen Wert von -30,6 Punkten, was einem erneuten Rekordtief der Verbraucherstimmung entspräche.<sup>4</sup>

### Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Für die Buchverlage wirken sich die gesamtwirtschaftlichen Probleme auch zunehmend auf das operative Geschäft aus. Konkret sind das in der Produktion die signifikanten Preisanstiege bei Energie, Kraftstoffen und anderen Rohstoffen sowie Personal. Hinzu kommt eine Knappheit beim wichtigen Rohstoff Papier, die immer wieder mit Beschaffungsengpässen verbunden ist und insgesamt zu steigenden Papierpreisen führt.<sup>5</sup>

Für die Buchbranche ergibt sich nach der gezeigten Krisenresistenz während der Corona-Pandemie nun eine zunehmend schwierigere Gemengelage. Vor allem der stationäre

---

<sup>1</sup> [www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen](http://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen)

<sup>2</sup> [www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22\\_322\\_811.html](http://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_322_811.html)

<sup>3</sup> [www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen](http://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen)

<sup>4</sup> [de.statista.com/statistik/daten/studie/2425/umfrage/gfk-konsumklima-index/](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2425/umfrage/gfk-konsumklima-index/)

<sup>5</sup> [www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt\\_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK\\_2022\\_Praesentation.pdf](http://www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK_2022_Praesentation.pdf)

Buchhandel leidet mit einem Umsatzrückgang von 11,1 % gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 nach wie vor unter der niedrigen Frequenz in den Innenstädten. Zugleich verändert sich das Konsumverhalten weiter von stationär zu online. Ziel- statt Spontankäufe gewinnen an Bedeutung und der Fokus richtet sich auf Bestseller, was die Vielfalt im Angebot bzw. der Nachfrage einschränkt. Zugleich setzt das makroökonomische Umfeld die Branche unter Druck.<sup>6</sup>

Nach Angaben des Branchenverbandes Börsenverein liegt der Umsatz der Vertriebswege Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt zum Ende des ersten Halbjahrs 2022 um rund 3,0% hinter den ersten sechs Monaten des Vor-Pandemie-Jahres 2019. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres 2021 ist der Umsatz des Buchmarkts um 0,7 % gestiegen. Mit einem Plus von 15,3 % ist der Umsatz des Sortimentsbuchhandels im ersten Halbjahr 2022 besonders stark gewachsen, darin spiegeln sich jedoch die mehrmonatigen, pandemiebedingten Ladenschließungen im vergangenen Jahr wider. Der Trend im Buchmarkt ist jedoch negativ. Der Juni 2022 ist mit minus 6,2 % der zweite Monat in Folge mit einem deutlichen Minus im Umsatz. Der Absatz – also die Zahl verkaufter Exemplare – nahm ebenfalls um 6,2 % ab. Die Preise liegen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Von den Rückgängen waren bis auf die Kategorie der Reiseführer alle Buch-Warengruppen betroffen.<sup>7</sup>

Für die Angaben zum Umsatz mit eBooks im ersten Halbjahr liegen bei Börsenverein noch keine Daten vor. Bezogen auf das vergangene Kalenderjahr stieg der Umsatz mit eBooks am Publikumsbuchmarkt im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 3,2%.<sup>8</sup> Es wurden 5,7% aller Umsätze am Publikumsbuchmarkt mit eBooks erwirtschaftet.<sup>9</sup> Der Absatz stieg in diesem Zeitraum um 6,0% von 35,8 auf 38,0 Millionen verkaufte Exemplare. Der durchschnittlich gezahlte Preis für ein eBook sank um 2,7% von 6,63 € auf 6,45 €.<sup>10</sup>

Der Umsatz mit physischen Hörbüchern/Audiobooks verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 einen weiteren deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Kumuliert liegen die Hörbücher (minus 20,6 Prozent) unter dem ersten Halbjahr des Vorjahres.<sup>11</sup>

---

<sup>6</sup> [www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt\\_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK\\_2022\\_Praesentation.pdf](http://www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK_2022_Praesentation.pdf)

<sup>7</sup> [www.boersenverein.de/tx\\_boev\\_newsletter\\_view?tx\\_boev\\_pi14\[uid\]=2047&tx\\_boev\\_pi14\[backend\\_layout\]=pagets\\_\\_newsletter](http://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2047&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

<sup>8</sup> [www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt\\_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK\\_2022\\_Praesentation.pdf](http://www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/markt_daten/marktforschung/wirtschaftszahlen/WIPK_2022_Praesentation.pdf)

<sup>9</sup> [de.statista.com/statistik/daten/studie/265276/umfrage/umfrage-in-deutschland-zum-kauf-von-e-books/#statisticContainer](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/265276/umfrage/umfrage-in-deutschland-zum-kauf-von-e-books/#statisticContainer),

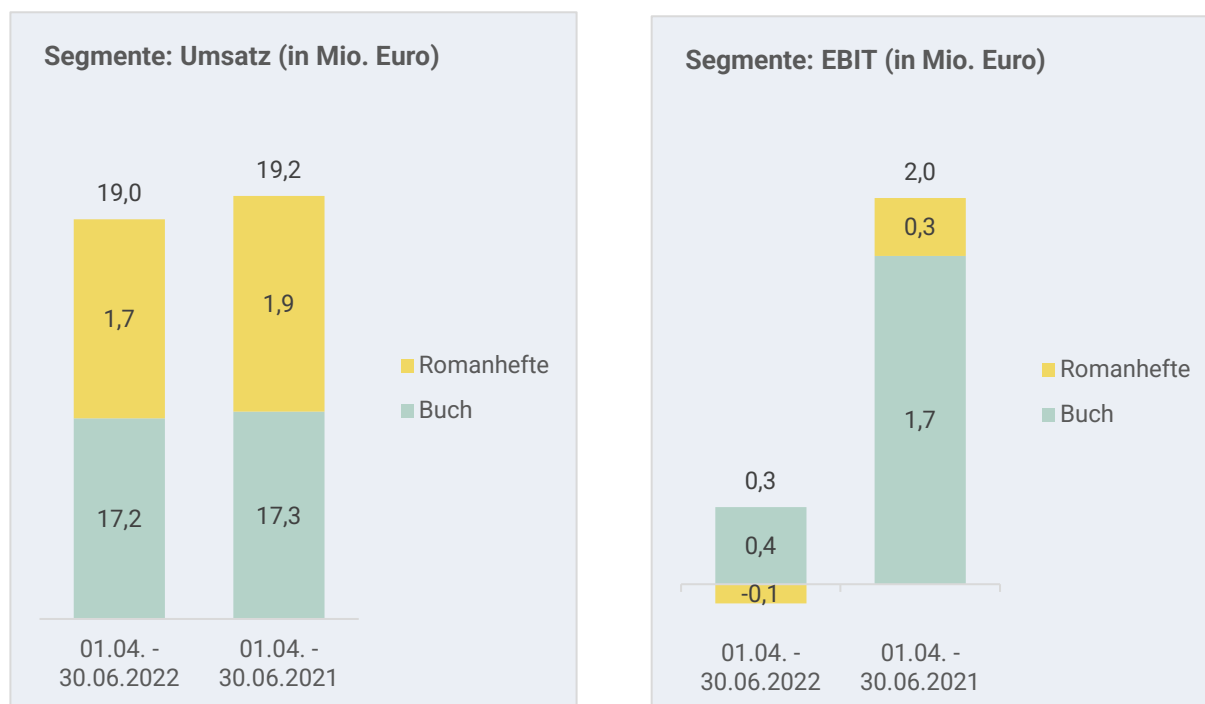
<sup>10</sup> [de.statista.com/statistik/daten/studie/232200/umfrage/durchschnittspreis-von-e-books-in-deutschland/](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/232200/umfrage/durchschnittspreis-von-e-books-in-deutschland/)

<sup>11</sup> [www.boersenverein.de/tx\\_boev\\_newsletter\\_view?tx\\_boev\\_pi14\[uid\]=2047&tx\\_boev\\_pi14\[backend\\_layout\]=pagets\\_\\_newsletter](http://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2047&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

## Geschäftsverlauf

### Ertragslage

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 war von einer Konsumzurückhaltung der Verbraucher geprägt, welche vor allem aus der Ukraine-Krise und der gestiegenen Inflationsrate resultierte. Die Bastei Lübbe AG erwirtschaftete in diesem schwierigen Marktumfeld im Zeitraum von April bis Juni des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 19,0 Mio. Euro nach 19,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit lag der Umsatz 1,1 % unter dem Vorjahr. Das EBIT verringerte sich im ersten Quartal Geschäftsjahres 2022/2023 auf 0,3 Mio. Euro verglichen mit 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.



Im Segment „Buch“ konnte ein Umsatz in Höhe von 17,2 Mio. Euro (Vorjahr 17,3 Mio. Euro) erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr trug die Vollkonsolidierung der CE Community Editions GmbH zu einem Umsatz von 1,6 Mio. Euro bei. Bei der Bastei Lübbe AG macht sich die anhaltende Konsumzurückhaltung vor allem in den Bereichen „Belletristik“, „Sachbuch“ und „Kinder- und Jugendbuch“ bemerkbar. Zudem lagen die digitalen Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 0,8 Mio. Euro unter Vorjahr. Der Umsatzanteil der Community-getriebenen Geschäftsmodelle konnte, allem voran getrieben von LYX und der Vollkonsolidierung von Community Editions, im Vergleich zum Vorjahr von 20 % auf 33 % deutlich gesteigert werden. Das Segment-EBIT verringerte sich von 1,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,4 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, vor allem aufgrund der margenreduzierenden Effekte aus den höheren Druck- und Papierpreisen sowie dem geplanten Anstieg der Personalkosten.

Das Segment „Romanhefte“ erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 1,7 Mio. Euro verglichen mit 1,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das Segment-EBIT liegt im aktuellen Geschäftsjahr mit -0,1 Mio. Euro aufgrund geringerer Umsätze sowie höheren Papier- und Druckkosten unter dem Niveau des Vorjahres (0,3 Mio. Euro).

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt mit 0,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahrs (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

Der Materialaufwand liegt insgesamt mit 9,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres (8,4 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen durch höhere Druck- und Papierkosten bedingt.

Der Personalaufwand ist von 4,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 5,1 Mio. Euro gestiegen. Der Anstieg ist zum einen auf eine höhere Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter anderem aufgrund der Akquisition der CE Community Editions GmbH und zum anderen auf turnusmäßige Gehaltsanhebungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind im Berichtszeitraum von 0,6 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro gestiegen.

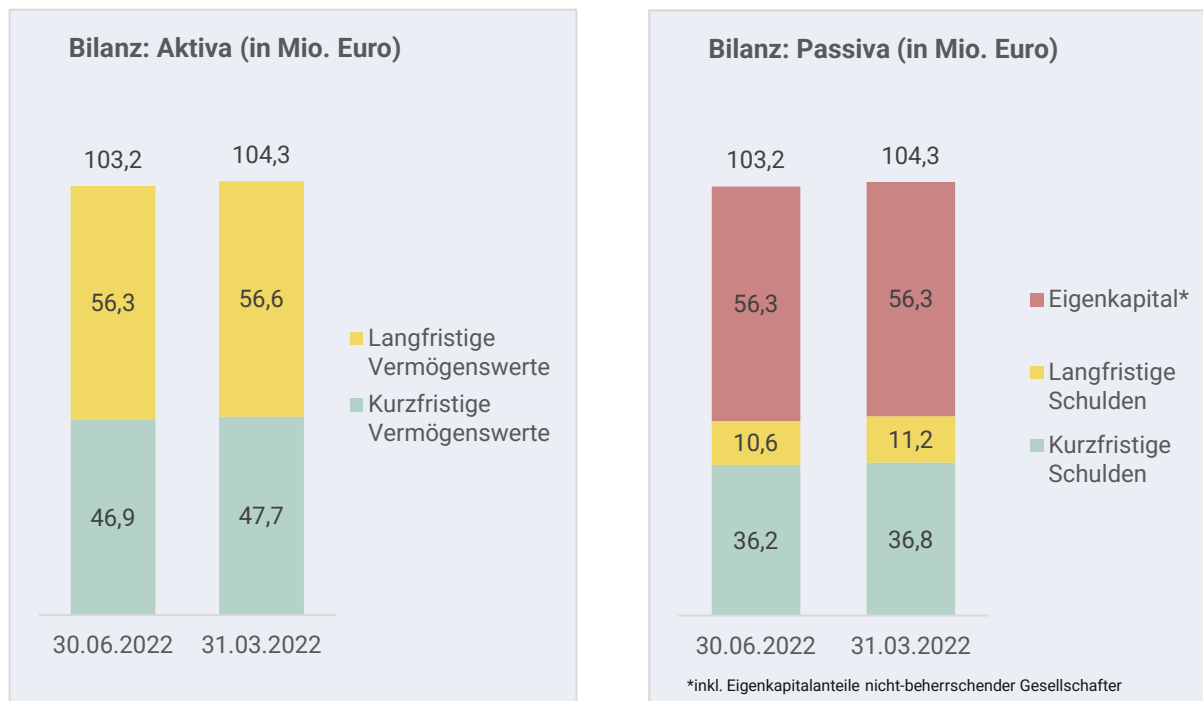
Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) belief sich im Zeitraum April bis Juni auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 1,7 % nach 10,5 % im Vorjahreszeitraum.

Das übrige Finanzergebnis lag bei insgesamt -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) belief sich auf 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro).

Das Konzernperiodenergebnis beträgt 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis belief sich auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie betrug 0,01 Euro nach 0,10 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

## Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme sank gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2022 um 1,1 Mio. Euro von 104,3 Mio. Euro auf 103,2 Mio. Euro.



Die langfristigen Vermögenswerte liegen bei 56,3 Mio. Euro nach 56,6 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Bestand an vorausgezählten Autorenhonoraren reduzierte sich um 0,2 Mio. Euro. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 7,2 Mio. Euro (31. März 2022: 7,5 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von 47,7 Mio. Euro zum 31. März 2022 auf 46,9 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 leicht verringert.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital liegt mit 56,2 Mio. Euro leicht über dem 31. März 2022 (56,1 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert aus dem positiven Periodenergebnis von 0,1 Mio. Euro (davon entfallen 0,1 Mio. Euro auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG).

Die langfristigen Schulden betragen 10,6 Mio. Euro nach 11,2 Mio. Euro zum 31. März 2022. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 6,1 Mio. Euro (31. März 2022: 6,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 36,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 nach 36,8 Mio. Euro zum 31. März 2022. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betragen 1,4 Mio. Euro (31. März 2022: 1,4 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 30. Juni 2022 verzeichnete mit 14,8 Mio. Euro einen Anstieg um 0,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2022 (14,2 Mio. Euro).

## Nachtragsbericht

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

## Chancen- und Risikobericht

Die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 grundsätzlich nicht geändert.

## Prognosebericht

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 hat sich die Prognose des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022/2023 nicht verändert. Der Vorstand erwartet weiterhin einen Umsatz in der Bandbreite von 90 bis 95 Mio. Euro, sowie ein EBIT zwischen 9,5 und 10,5 Mio. Euro. Die EBIT-Prognose beinhaltet unverändert mit 1,0 Mio. Euro eine Ausschüttung der Räder GmbH annähernd auf Vorjahreshöhe (1,2 Mio. Euro).

Köln, 11. August 2022  
Bastei Lübbe AG



Soheil Dastyari  
Vorstandsvorsitzender



Joachim Herbst  
Vorstand Finanzen



Sandra Dittert  
Vorständin  
Marketing und  
Vertrieb



Simon Decot  
Vorstand  
Programm



## Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

in TEUR	30.06.2022	31.03.2022
Immaterielle Vermögenswerte	11.091	11.177
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	20.317	20.144
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten)	8.121	8.435
Finanzielle Vermögenswerte	15.403	15.496
Latente Steueransprüche	1.350	1.370
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>56.281</b>	<b>56.622</b>
Vorräte	11.975	11.806
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.960	14.143
Finanzielle Vermögenswerte	60	210
Forderungen aus Ertragsteuern	463	522
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.225	3.014
Zahlungsmittel und -äquivalente	18.217	17.974
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>46.900</b>	<b>47.668</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>103.182</b>	<b>104.291</b>
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	18.784	18.678
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	15.122	15.163
<b>Anteile der Aktionäre der Bastei Lübbe AG am Eigenkapital</b>	<b>56.151</b>	<b>56.086</b>
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	188	206
<b>Eigenkapital</b>	<b>56.340</b>	<b>56.292</b>
Rückstellungen	201	201
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.313	1.358
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.743	9.315
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	351	351
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>10.609</b>	<b>11.225</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.049	5.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.175	16.291
Ertragsteuerschulden	5.151	5.156
Rückstellungen	7.399	7.733
Sonstige Verbindlichkeiten	2.459	1.698
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>36.234</b>	<b>36.773</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>46.842</b>	<b>47.998</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>103.182</b>	<b>104.291</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom  
1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022**

<b>in TEUR</b>	<b>01.04. - 30.06.2022</b>	<b>01.04. - 30.06.2021</b>
Umsatzerlöse	18.953	19.157
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	141	117
Sonstige betriebliche Erträge	29	146
Materialaufwand	-9.225	-8.412
Personalaufwand	-5.101	-4.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.800	-3.824
Beteiligungsergebnis	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>998</b>	<b>2.598</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-684	-580
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>314</b>	<b>2.014</b>
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-	53
Finanzergebnis	-89	-81
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>225</b>	<b>1.986</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-106	-635
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>119</b>	<b>1.352</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	106	1.362
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	13	-11
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,01	0,10

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom  
1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022**

in TEUR	01.04. - 30.06.2021	01.04. - 30.06.2021
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>119</b>	<b>1.352</b>
<b>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	-	-
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-	-
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-45</b>	<b>6</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-45	6
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-45</b>	<b>6</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>74</b>	<b>1.358</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	65	1.368
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	9	-10

**Segmentberichterstattung für den Zeitraum  
vom 1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022**

	Buch		Romanhefte		Konzern	
	04- 06/2022	04- 06/2021	04- 06/2022	04- 06/2021	04- 06/2022	04- 06/2021
<b>in TEUR</b>						
Segmentumsatzerlöse	17.340	17.297	1.723	1.863	19.064	19.160
Innenumsatzerlöse	110	3	–	–	110	3
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>17.230</b>	<b>17.293</b>	<b>1.723</b>	<b>1.863</b>	<b>18.953</b>	<b>19.157</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1.038</b>	<b>2.234</b>	<b>-41</b>	<b>364</b>	<b>998</b>	<b>2.598</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-630	-530	-54	-51	-684	-580
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	–	-4	–	–	–	-4
<b>EBIT</b>	<b>409</b>	<b>1.700</b>	<b>-95</b>	<b>313</b>	<b>314</b>	<b>2.014</b>

## Finanzkalender 2022/2023

Datum	Ereignis
14. September 2022	Hauptversammlung
10. November 2022	Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2022 (HJ1)
9. Februar 2023	Quartalsmitteilung (Q3)

## Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitestgehend verzichtet. Sämtliche Berufs- und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### Herausgeber:

Bastei Lübbe AG  
Schanzenstraße 6-20  
51063 Köln  
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88  
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12  
E-Mail: [investorrelations@luebbe.de](mailto:investorrelations@luebbe.de)

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de).

### Copyright Fotos:

Titel: ddp images